



In der Schule Ohkamp findet die Sprechstunde des Quartiersmanagements statt

VOR-ORT-SPRECHSTUNDE DES QUARTIERSMANAGEMENTS

Sie wollen wissen was rund um den Ohkamp los ist? Sie haben Ideen, wo sich im Stadtteil etwas verändern soll? Sie haben Lust sich zu engagieren? Lassen Sie uns darüber sprechen – am besten direkt vor Ort. Ab Juni 2018 findet jeden Dienstag von 16-18 Uhr unsere offene Vor-Ort-Sprechstunde im Büro der Schule Ohkamp statt. Sie soll Ihnen als Anlaufstelle bei allen sozialen Fragestellungen oder Problemlagen im alltäglichen Leben rund um

den Ohkamp dienen. Kommen Sie gerne vorbei mit Fragen und Ideen z.B. zur Wohnunterkunft, zur Integration im Quartier, Ideen zu gemeinsamen Aktionen, Planungen von Festen u.v.m. Wir sammeln und unterstützen Ihre Vorschläge und Anregungen. **Alle sind eingeladen vorbeizukommen.**

Weiter Informationen finden Sie hier gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de



KONTAKT

Sie haben Interesse an weiteren Informationen oder zukünftigen Veranstaltungen? Wir nehmen Sie gern in unseren E-Mail-Verteiler auf.

QUARTIERSMANAGEMENT OHKAMP
TOLLERORT entwickeln & beteiligen
Lisa Kunert, Sina Rohlwing

VOR-ORT-SPRECHSTUNDE

Dienstags 16-18 Uhr
Schule Ohkamp
Ohkampring 13, 22339 Hamburg

Tel. 040 3861 5595
mobil 0176 3467 0719
ohkamp@tollerort-hamburg.de

Fotos: TOLLERORT, falls nicht anders angegeben

Auflage: 3000, Druck: dieUmweltDruckerei



TOLLERORT
entwickeln & beteiligen
Vi.S.d.P.: Anette Quast
TOLLERORT
entwickeln & beteiligen
Stand: Juni 2018

Gefördert durch:



OHKAMP-POST

Ausgabe 1
Juni 2018



Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort:
Lisa Kunert und Sina Rohlwing

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Sie halten die erste Ausgabe der **Ohkamp-Post** in den Händen. Die **Ohkamp-Post** erscheint zweimal jährlich und hält Sie über die Entwicklungen in Ihrem Viertel auf dem Laufenden. Aktuelle Informationen rund um den Ohkamp finden Sie auch auf der Homepage gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de

Fuhlsbüttel wächst: Am Ohkamp entsteht eine Wohnunterkunft mit 124 Wohnungen für Geflüchtete (mehr dazu auf Seite 3). Mit dem Quartiersmanagement unterstützt das Bezirksamt Hamburg-Nord die Menschen rund um den Ohkamp,

das Zusammenleben gemeinsam lebenswert zu gestalten. Wie kann das gelingen? Welche Projekte und Ideen helfen dabei? Und welche Veranstaltungen und Aktionen gibt es?

Das Büro TOLLERORT entwickeln & beteiligen arbeitet als Quartiersmanagement vor Ort. Bei uns erhalten Sie Informationen und wir nehmen Ihre Anregungen gerne entgegen. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Gestalten Sie die Entwicklung mit – wir freuen uns auf Sie!

INS GESPRÄCH KOMMEN

Das Quartiersmanagement arbeitet als Schnittstelle zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, Vereinen, Einrichtungen, ehrenamtlich Engagierten und der Bezirksverwaltung. Das Team aus Lisa Kunert und Sina Rohlwing ist aktuell bei gutem Wetter vor Ort unterwegs, um mit Ihnen über das Thema Nachbarschaft und Zusammenleben ins Gespräch zu kommen. Wundern Sie sich also nicht, wenn es mal unangekündigt klingelt!

Ab Juni findet jeden Dienstag von 16 - 18 Uhr in der Schule Ohkamp die Sprechstunde des Quartiersmanagements statt. Nutzen Sie die Sprechstunde, um sich über die aktuellen Entwicklungen zu informieren. Lisa Kunert vom Büro TOLLER-ORT freut sich auf Sie.



Quartiersmanagerin Lisa Kunert bei den Haustürgesprächen

GUT MITEINANDER LEBEN – DER BEIRAT

Der Beirat ist eine Gruppe von Menschen die rund um den Ohkamp wohnen oder arbeiten – hier kann jeder mitmachen! Er wurde eingerichtet, um die Entwicklung rund um die Unterkunft Ohkamp zu begleiten und die Integration der geflüchteten Menschen zu unterstützen. Der Beirat ist das Sprachrohr des Stadtteils – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reden über das, was in der Nachbarschaft wichtig ist.

ALLE Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Schulen, Kitas, Kirchen und Vereine im Stadtteil Fuhlsbüttel-Nord sowie aus den direkt angrenzenden Bereichen von Langenhorn und Hummelsbüttel (Bezirk Wandsbek) sind eingeladen am Beirat teilzunehmen.

Seit September 2016 haben bereits vier Sitzungen stattgefunden – zukünftig soll es vier Treffen pro Jahr geben. JEDER kann dazukommen und mitreden.

Der Beirat entscheidet unter anderem über die Vergabe von Geldern aus dem sogenannten Verfügungsfonds. In diesem Geldtopf stehen jährlich 2.500 Euro für Vorhaben zur Verfügung die dem Quartier und dem nachbarschaftlichen Zusammenleben zu Gute kommen. Das können Aktionen oder Veranstaltungen sein, die die Integration der neuen und alten Bewohner und so ein gutes Zusammenleben fördern.

NÄCHSTER BEIRATSTERMIN MITTWOCH, 6. JUNI 2018, 18 UHR

Gemeindesaal St. Lukas,
Hummelsbütteler Kirchenweg 3
Weitere Termine des Beirates und die Protokolle finden Sie auch auf der Homepage gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de



WER ZIEHT EIN AM OHKAMP?

Im Sommer wird die Wohnunterkunft am Ohkamp bezogen. Die Unterkunft mit Perspektive Wohnen (UPW) gibt geflüchteten Menschen mit Bleibeperspektive ein Zuhause auf Zeit – bis eine Mietwohnung gefunden ist.

Sie wünschen sich weitere Informationen zu den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern? Bisher ist bekannt, dass es Familien mit Kindern, aber auch alleinstehende junge oder ältere Leute sind. Die meisten stammen aus Syrien, dem Irak, Eritrea und Somalia. In der Unterkunft müssen sich mehrere Personen oder auch kleinere Familien eine Wohnung teilen. Ziel ist es, dass die Bewohnerinnen und Bewohner eine eigene Wohnung finden.



Baustelle der Wohnunterkunft Ohkamp



Kleingärten in der Nachbarschaft

NEUE NACHBARSCHAFT

Wer in die Unterkunft am Ohkamp zieht, hat die ersten Integrationsschritte in der Regel bereits abgeschlossen – z. B. den verpflichtenden Sprach- und Integrationskurs. Für die Bewohnerinnen und Bewohner ist wichtig am Leben im Stadtteil teilzunehmen. Hierfür leisten neben den Schulen und Kitas auch die Angebote in der Umgebung der Unterkunft Ohkamp einen wertvollen Beitrag: Sportvereine, Jugendclubs, Familienbildungsstätten etc.

Persönliche Kontakte helfen auch, schneller Deutsch zu lernen.

Sie haben Lust und Zeit sich einzubringen und die neuen Nachbarn kennenzulernen?

Melden Sie sich gerne beim Quartiersmanagement.

